



**EINSATZBERICHT
TAMIA
ECUADOR 2016/17**



VOLONTARIAT
bewegt



Das Volontariat ist wie ein Fenster, das dir die Sicht auf eine neue Welt ermöglicht.

Name: Tamia

Einsatzland: Ecuador

Einsatzprojekt: Ambato

Im Einsatz von August 2016 bis Juli 2017

Herkunftsbundesland: Burgenland

Was waren meine Hauptaufgaben während des Einsatzes?

Meine Hauptaufgabe lag in der Hausübungsbetreuung von Kindern und Jugendlichen. Diese kamen aus sozial benachteiligten Familien. Im „Centro“ hatten diese Familien die Möglichkeit, Unterstützung in der Ausbildung ihrer Kinder von uns Volontären zu bekommen. Wenn nach den Hausübungen noch Zeit war, widmeten wir uns der Freizeitbetreuung und spielten mit den Kindern oder fanden noch etwas Zeit zum Lernen.

So hat mein Tag meistens ausgesehen:

8:30 Uhr – ich und meine MitvolontärInnen machten uns auf den Weg von der Herberge in das Stadtzentrum, wo sich das „Centro“, das Nachhilfe- und Betreuungszentrum befindet. Das Haupttor des Nachhilfe- und Betreuungszentrums aufzumachen und von einer Schar von lächelnden, mir in die Arme laufenden Kindern empfangen zu werden, wird wohl ein Glücksgefühl sein, das





Jeder Tag bringt neue Herausforderungen mit sich

mich für immer begleiten wird. Ab 9 Uhr arbeiteten wir mit der Vormittagsgruppe, bis es um 12 Uhr dann Zeit für das Mittagessen war. Während die erste Gruppe nach dem Mittagessen entlassen wurde, damit sie rechtzeitig in die Schule kamen, arbeiten wir bis ca. 16.00 mit der Nachmittagsgruppe weiter. In Ecuador ist es nämlich staatlich so geregelt, dass manche Kinder und Jugendliche am Vormittag in die Schule gehen und andere am Nachmittag. Daher gibt es im Hausübungsbetreuungszentrum eine Vormittags- und eine Nachmittagsgruppe. Mal haben die Kids weniger Hausübung, mal mehr. Mal haben sie mehr Lust, diese auch zu erledigen, mal weniger. Eins ist auf jeden Fall klar: jeder Tag ist anders und bringt neue Herausforderungen mit sich.

Das waren die Schwerpunkte meines Projektes:

Das Projekt besteht aus zwei Teilprojekten. Die Herberge dient als langfristiger Zufluchtsort für Kinder und Jugendliche, denen es nicht möglich ist, bei ihren Familien zu leben, sei es aufgrund von Drogenproblemen, finanziellen Schwierigkeiten, Misshandlungen oder anderen schwierigen familiären Situationen.

Das „Centro“ ist ein Hausübungsbetreuungszentrum, in dem der Schwerpunkt in der Unterstützung der Ausbildung sozial benachteiligter Kinder liegt. Ziel beider Projekte ist es, den Kindern und Jugendlichen einen geregelteren Alltag zu bieten. Sie sollen die Zeit ihrer Schulausbildung widmen. Außerdem werden ihnen Werte wie Selbstständigkeit, Verantwortungsbewusstsein und Hilfsbereitschaft vermittelt.

Das Volontariat soll ein positiver Lebensbaustein sein – was fällt mir dazu ein?

Ich glaube, dass mich vor allem die Vielfalt an Erfahrungen, die vielen Lebensbausteine, die ich sammeln konnte, mir bei wichtigen Lebensentscheidungen weiterhelfen können. Es hat mir geholfen, Orientierung zu finden. Es hat mich stärker gemacht. Ich habe vor allem auch viel von den Kindern gelernt. Eine Sache davon war beispielsweise, bei allem, egal was, mit vollem Herzen dabei zu sein.



**Das Volontariat hat mir geholfen,
Orientierung zu finden**

Eine Erfahrung/ein Erlebnis, die/das mich besonders bereichert hat:

Es waren immer kleine Momente, die dann im Endeffekt wie große Momente in meinem Gedächtnis verweilt haben. Einer davon war zum Beispiel, als wir beim Hausübungstisch saßen und eine meiner Schülerinnen, Sabrina, anfang zu weinen. Der Grund dafür war, dass sie meinte, sie könne sich selber keine Frisuren machen. Ich versuchte sie aufzumuntern. Und dann konnte ich beobachten, wie die Kinder am Tisch nicht nur anfangen mitzuhören, sondern selber versuchten, Sabrina zu trösten. Ein Mädchen meinte, dass sie das selber auch noch nicht so gut könne. Ein anderes meinte, dass es überhaupt nicht schlimm sei. Wieder ein anderes kam einfach zu ihr, um sie zu umarmen. So nahm alles seine Eigendynamik an und es entstand dadurch eine Konversation über Frisuren, die uns alle sehr zum Lachen brachte.



VOLONTARIAT
bewegt

Eine Initiative von:

